

videofilmen Award



Oliver Krüth,
Chefredakteur

Silvester ist für viele Menschen ein Tag, um sich für das kommende Jahr Ziele zu setzen. Erfahrungsgemäß sind einige davon zu Heilige drei Könige bereits Geschichte. Ich persönlich nehme mir seit Jahren vor, beim Triathlon im Nachbarort teilzunehmen. Auch wenn ich seit Jahren nicht mehr um den Sieg ringe, genieße ich die Zeit der Vorbereitung. Passende Trainingspläne erarbeiten, trotz schlechtem Wetter den inneren Schweinehund überwinden sowie die tolle Stimmung beim Wettkampf schütten unglaublich viele Endorphine aus und tragen zu meinem allgemeinen Wohlempfinden maßgeblich bei. Doch ohne den Wettkampf gäbe es vermutlich auch kein Training.

Aus dieser persönlichen Erfahrung heraus möchte ich alle videofilmen-Leser aufrufen, am videofilmen Award (mehr ab Seite 13) teilzunehmen. Die Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema, das Entwickeln einer Filmidee, das Skizzieren eines Storyboards mit den passenden Einstellungen und all die anderen Arbeiten rund um den zu erstellenden Kurzfilm werden Sie letztlich zu einem noch engagierteren Filmer machen. Der Druck, zu einem bestimmten Zeitpunkt ein fertiges Produkt vorweisen zu können, ist etwas anderes, als allgemeine Pläne für künftige Filmprojekte zu entwickeln.



Seit gut zwei Jahren versucht die Redaktion, vor allem filmpraxisnahe Themen in den Mittelpunkt der Berichterstattung von videofilmen zu rücken. Daher haben wir uns auch bei den Preisen zum videofilmen Award auf eine ähnliche Herangehensweise verständigt. So wird der Großteil der Preise durch ein persönliches Training mit einem Experten honoriert. Dem Gewinner in der Kategorie „Beste Filmidee“ winkt beispielsweise ein persönliches Training mit den Machern hinter der Drehbuch-Software DramaQueen. Sie setzen sich mit dem konkreten Beitrag auseinander und geben Empfehlungen, was bereits exzellent war und was vielleicht noch verbessert werden könnte. Eine Software-Lizenz springt ebenfalls noch mit heraus. Bis Jahresende werden wir den Großteil der Preise vorstellen, damit Sie eine konkrete Idee bekommen, was es zu gewinnen gibt.

Oliver Krüth

Chefredakteur videofilmen
oliver.krueth@videofilmen.de

PS: Vielen Dank für die zahlreichen Leserbriefe auf das Editorial im letzten Heft. Die Anregungen und Wünsche an die Redaktion wurden allesamt begrüßt und werden zum passenden Zeitpunkt in unserer Berichterstattung berücksichtigt.